



## **Bildungsangebot des Museums der Polnischen Kinder – Opfer des Totalitarismus in Łódź**

Das Museum der Polnischen Kinder – Opfer des Totalitarismus in Łódź veranstaltet **für Schülerinnen und Schüler der weiterführenden und Grundschulen (der Klassen 7-8) kostenlose Unterrichtseinheiten** zur Geschichte des deutschen Konzentrationslagers für polnische Kinder an der ul. Przemysłowa, das in den Jahren zwischen 1942 und 1945 in Łódź betrieben wurde, und seiner Außenstelle in Dzierżazna bei Zgierz.

Unterrichtsvorschläge:

### **1. Vortrag über die Łódzger Geschichte und das Lager für polnische Kinder während des Zweiten Weltkriegs**

Von einem Pädagogen durchgeführter Unterricht mithilfe einer Multimedia-Präsentation über die deutsche Besatzung der polnischen Gebiete, mit besonderem Augenmerk auf das Schicksal der Kinder und Jugendlichen sowie auf die Genese und Funktionsweise des Lagers an der ul. Przemysłowa in Łódź.

- Unterrichtsteilnehmer:
  - Jugendliche weiterführender Schulen
  - Schülerinnen und Schüler der Klassen 7 und 8
- Unterrichtsort (wahlweise):
  - Schulgebäude
  - Museum der Polnischen Kinder – Opfer des Totalitarismus, ul. Piotrkowska 90 in Łódź
- Unterrichtsdauer (wahlweise):
  - 90 Minuten (2 Unterrichtsstunden) – bevorzugte Option
  - 45 Minuten (1 Unterrichtsstunde)
- Technische Anforderungen seitens der Schule:
  - Projektor oder Multimedia-Monitor.

## **2. Museumsunterricht „Mama, warum kommst du nicht? ...“**

Ein Rundgang durch die moderne und zum Nachdenken anregende Multimedia-Ausstellung „Mama, warum kommst du nicht? – Briefe von Kindern aus dem Lager an der ul. Przemysłowa“ und ein Vortrag über die Genese und Funktionsweise des deutschen Konzentrationslagers für polnische Kinder an der ul. Przemysłowa in Łódź und seiner Außenstelle in Dzierżązna.

- Unterrichtsteilnehmer:
- - Jugendliche weiterführender Schulen  
- Schülerinnen und Schüler der Klassen 7 und 8  
- maximal 30 Schülerinnen und Schüler (einschließlich Tutoren)
- Unterrichtsort:  
Museum der Polnischen Kinder – Opfer des Totalitarismus, ul. Piotrkowska 90 in Łódź.
- Unterrichtsdauer:  
- rund 120 Minuten

## **3. „Das war hier ...“ – Freiluftunterricht – ein pädagogischer Spaziergang auf dem Gelände des ehemaligen Lagers an der ul. Przemysłowa in Łódź**

Die Erkundung der Überreste des ehemaligen Lagers und der Versuch, sich vorzustellen, wie es funktionierte, ist das Hauptziel des Rundgangs, bei dem Pädagogen über das tägliche Leben der kleinen Häftlinge sprechen und Archivfotos zeigen.

- Unterrichtsteilnehmer:  
- Jugendliche weiterführender Schulen  
- Schülerinnen und Schüler der Klassen 7 und 8  
- eine Gruppe von höchstens 20 Schülerinnen und Schülern (einschließlich Tutoren)
- Sammelpunkt und Beginn des Spaziergangs:  
- Denkmal des Gebrochenen Herzens im Park der Grauen Reihen in Łódź
- Dauer des Spaziergangs:  
- rund 90 Minuten

## **4. „Das Artefakt – ein stummer Zeuge der Vergangenheit. Gegenstände aus dem Lager an der ul. Przemysłowa“ – ein künstlerischer Geschichtsworkshop**

*Sehen, anfassen, fühlen, erschaffen ...* Wir laden zu einem Workshop ein, der das junge Publikum neugierig machen wird. Wir beginnen mit dem Film „*Es ist nicht zu Ende ... Die Geschichte der Kinder aus dem Lager an der Przemysłowa*“ und erwecken anschließend Artefakte aus dem Lageralltag zum Leben, die dazu beitragen, den Alltag der Häftlinge zu erforschen und eine persönliche historische Erzählung der Workshop-Teilnehmer aufzubauen.

- Unterrichtsteilnehmer:
  - Jugendliche weiterführender Schulen
  - maximal eine Klasse
- Unterrichtsort:
  - Museum der Polnischen Kinder – Opfer des Totalitarismus, ul. Piotrkowska 90 in Łódź
- Unterrichtsdauer:
  - 100 Minuten

### **5. „Briefe an die Freiheit“ – ein literarischer Geschichtsworkshop**

*Wofür können wir heute dankbar sein? Was hatten die kleinen Häftlinge des Lagers an der ul. Przemysłowa nicht, was wir jedoch haben und ... nicht immer zu schätzen wissen?* – Begleiten Sie uns zu einem reflektierenden und sehr persönlichen Workshop. Der erste Teil gibt einen Einblick in die Welt der Briefe, die die Kinder aus dem Lager an ihre Angehörigen schrieben. Der zweite Teil besteht darin, eine Sendung zu hören, in der ausgewählte Briefe aus dem Lager vorgestellt werden, und anschließend schreiben die Jugendlichen ihre eigenen Briefe, deren Adressatin die Freiheit ist.

- Unterrichtsteilnehmer:
  - Jugendliche weiterführender Schulen
  - maximal eine Klasse
- Unterrichtsort:
  - Schulgebäude
- Unterrichtsdauer:
  - 90 Minuten (2 Unterrichtsstunden)
- Technische Anforderungen seitens der Schule:
  - Projektor oder Multimedia-Monitor sowie Lautsprecher
- Zusätzliche Informationen:
  - Die während des Unterrichts verwendeten Briefblankette werden vom Muzeum der Polnischen Kinder zur Verfügung gestellt.
  - Die während des Unterrichts verfassten Briefe werden von den Museumspädagogen eingesammelt und in einer geplanten Ausstellung zum Gedenken an die Kinder aus dem Lager an der ul. Przemysłowa verwendet.

### **6. „Die Augen – Spiegel der Seele“ – ein künstlerischer Geschichtsworkshop**

In den Augen des Menschen lassen sich alle Emotionen ablesen. Wir werden sie in ihnen sehen ... Es liegt an uns ... Während des Workshops werden die Schülerinnen und Schüler von einem Pädagogen in den Alltag der kleinen Häftlinge des Lagers an der ul. Przemysłowa eingeführt, in die Mühsal der Arbeit, die für die kleinen Hände ungeeignet war, und in lange Tage ohne ein „Ich liebe Euch und ich kann auf Euch, Mama und Papa, zählen“. Im zweiten Teil der Unterrichtseinheit, der kreativ-künstlerischen Aktivitäten gewidmet ist, kann man die eigene Vision davon zeichnen, was sich in den Augen der Lagerkinder versteckt haben könnte.

- Unterrichtsteilnehmer:
  - Schülerinnen und Schüler der Klassen 7 und 8 der Grundschulen
  - maximal eine Klasse
- Unterrichtsort:
  - Schulgebäude
- Unterrichtsdauer:
  - 90 Minuten
- Technische Anforderungen seitens der Schule:
  - Weiße A4-Blätter
  - Projektor oder Multimedia-Monitor
  
- Zusätzliche Informationen
  - Die Utensilien (Buntstifte, Bleistifte) für den Unterricht werden vom Museum der Polnischen Kinder zur Verfügung gestellt,
  - Die während des Unterrichts entstandenen Arbeiten werden von den Museumspädagogen eingesammelt und in einer geplanten Ausstellung zum Gedenken an die Kinder aus dem Lager an der ul. Przemysłowa verwendet.

## **7. „Gedächtnisschachtel“ – ein künstlerischer Geschichtsworkshop**

*Rette ein wertvolles Schmuckstück oder einen flüchtigen Eindruck vor dem Vergessen. Bewahre die Erinnerung an diejenigen, die die Geschichte unseres Vaterlandes miterlebt haben, vor dem Vergessen. Junger Mensch – sei aktiv.* – Diese Ziele werden von den Museumspädagogen, die den Schülerinnen und Schülern den Film „*Es ist nicht zu Ende ... Die Geschichte der Kinder aus dem Lager an der Przemysłowa*“ zeigen und anschließend eine Diskussion über das Schicksal der jungen Häftlinge anstoßen. Im zweiten Teil der Unterrichtseinheit werden die Jugendlichen eine Gedächtnisschachtel für die Klasse erstellen, die aus Papier gefertigte „Exponate“ enthält, die vor dem Vergessen bewahrt worden und von der im Film dargestellten Geschichte und den Aussagen der Überlebenden des Lagers inspiriert sind.

- Unterrichtsteilnehmer:
  - Schülerinnen und Schüler der Klassen 7 und 8 der Grundschulen
  - maximal eine Klasse
- Unterrichtsort:
  - Schulgebäude

- Unterrichtsdauer:
  - 90 Minuten
- Technische Anforderungen seitens der Schule:
  - Weißes A4-Papier, Buntstifte, Scheren, Kleber/Klebeband
  - Die Schachtel, die während der Unterrichtseinheit verwendet wird, wird vom Museum der Polnischen Kinder zur Verfügung gestellt.
- Zusätzliche Informationen:
  - Die Gedächtnisschachtel bleibt bei der Klasse und dient als einzigartiges Requisit – ein Erinnerungsstück.

Die Pädagogen des Museums Polnischer Kinder nehmen Einladungen zu Vorträgen und Workshops von jungen Menschen aus ganz Polen an.

**Einzelheiten und Buchung der Unterrichtseinheiten:  
das Team für Bildung**

**Michał Hankiewicz – [mhankiewicz@muzeumdziecipolskich.pl](mailto:mhankiewicz@muzeumdziecipolskich.pl), Tel.: 797 595 091**